

**Kommunalwahlprogramm 2025**  
**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN WELVER**

**Welver. Fair. Nachhaltig. Grün.**

**Macht  
Welver  
stark.**

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

**WELVER**



## POSTKARTEN

Diese und noch viel mehr Postkarten können bei uns bestellt oder abgeholt werden:



Hier bestellen: <https://gruene-welver.de/kommunalwahl-2025/>



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorwort</b> .....	04
<b>Mobilität</b> - für alle, nachhaltig, flexibel und fair .....	05
<b>Generationen</b> - verbunden in allen Lebensphasen .....	07
<b>Bildung</b> - Lernorte mit Zukunft .....	09
<b>Kultur</b> – lebendige Angebote erhalten und ausbauen .....	11
<b>Klimaschutz &amp; Erneuerbare Energien</b> – lokal, angepasst und CO <sub>2</sub> -neutral ..	12
<b>Finanzen</b> – transparent und gut aufgestellt .....	14
<b>Naturschutz</b> – Lebensgrundlagen sichern .....	16
<b>Engagement und bunte Vereinslandschaft</b> – erhalten und wertschätzen	19
<b>Wirtschaft</b> - nachhaltig und regional stärken .....	20
<b>Sicherheit</b> –Vorsorge, Feuerwehr und Datenschutz ernst nehmen .....	23
<b>Asyl, Migration und Integration</b> –Vielfalt ermöglichen, Teilhabe stärken ...	25
<b>Frauen</b> - Gleichstellung und Rechte selbstverständlich nehmen .....	27
<b>Gemeindeverwaltung</b> – bürgernah und digital .....	29
<b>Camillo Garzen</b> – unser Bürgermeisterkandidat .....	33
<b>Kontakt &amp; Mitmachen</b> .....	34
<b>Impressum</b> .....	35

## Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger in Welver,

unsere Gemeinde steht vor wichtigen Entscheidungen: Wie wollen wir in den nächsten Jahren hier leben? Wie sichern wir unsere Natur und unsere Lebensgrundlagen? Wie stärken wir das Miteinander in unserer Gemeinde und unseren Ortsteilen?

Wir GRÜNE in Welver wollen Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit Euch die Zukunft Welvers gestalten. Mit diesem Wahlprogramm zeigen wir, was uns bewegt und welche Ideen und Ziele wir verfolgen: für mehr Klimaschutz, für soziale Gerechtigkeit, für lebendige Ortsteile, für eine starke Demokratie und für ein Welver, das auch morgen noch lebenswert ist.

Dieses Programm ist im offenen Dialog gemeinsam entstanden - mit Mitgliedern, Engagierten, Bürger:innen und Aktiven. Es ist uns wichtig, zuzuhören, neue Wege zu denken und konkrete Lösungen anzubieten. Wir wissen: Veränderungen gelingen nur gemeinsam.

Wir laden Euch ein, Euch einzubringen, mit uns ins Gespräch zu kommen und Welvers Zukunft aktiv mitzugestalten.

Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Welver,



**Ilona Giese,**  
Kassiererin

**Petra Maras,**  
Sprecherin

**Jan Breuer,**  
Sprecher

## **Mobilität - für alle, nachhaltig, flexibel und fair**

Welter ist eine Flächengemeinde mit vielen Ortsteilen und langen Wegen – das prägt unsere Mobilität. Der öffentliche Nahverkehr ist in weiten Teilen unzureichend ausgebaut. Dadurch sind viele Menschen – besonders Jugendliche, ältere Menschen, Menschen mit Einschränkungen und Familien mit geringem Einkommen – auf das Auto angewiesen. Gleichzeitig steigen die Kosten für Sprit und Fahrzeuge, und der Druck, klimafreundliche Alternativen zu schaffen, wächst. Andere ländliche Kommunen zeigen, dass nachhaltige Mobilität auch ohne eigenes Auto möglich ist. Welter kann und muss diesen Weg mutig gehen.

### ***Warum ist das wichtig?***

Mobilität ist – auch - eine soziale Frage. Wer kein Auto hat, ist vielerorts abgehängt. Das führt zu Ungleichheit und Isolation. Eine klimafreundliche Mobilität schützt unsere Umwelt, macht uns unabhängiger von fossilen Energien und stärkt die Lebensqualität in Welter. Zukunftsfähige Mobilität ist ein Standortfaktor für Familien, Betriebe und sichert die soziale Teilhabe.

### ***Unsere Ziele***

- Mobilität für alle ermöglichen – auch unabhängig vom Auto
- Öffentlichen Nahverkehr, sichere Radwege und Fußwege ausbauen
- Carsharing und Mitfahrangebote auch in kleineren Ortsteilen ermöglichen
- Klimafreundliche und barrierefreie Infrastruktur schaffen
- Beteiligung und Transparenz bei Mobilitätsprojekten fördern

## **Unsere Maßnahmen**

### **Mobilitätsstationen & Ladeinfrastruktur**

- Einrichtung von Mobilitätsstationen an Bahnhöfen, Feuerwachen und Mehrfunktionshäusern mit Fahrradabstellplätzen, E-Bike-Ladeboxen, Trinkwasserspendern, Busanbindung und Carsharing
- Solarbetriebene Ladesäulen auf kommunalen Flächen fördern

*„Mobilität für alle bedeutet Teilhabe für alle – in fünf Jahren können wir in Welver zeigen, wie soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz gemeinsam auf die Straße kommen.“*

Jan Breuer, Kandidat für Welver 5



### **Flexible Angebote & gemeinschaftliche Mobilität**

- Ausbau flexibler Rufbus-Systeme wie HELMO, buchbar per App oder Telefon
- Einführung einer digitalen Mitfahrplattform (z. B. twogo-App)
- Bürger-Carsharing „DorfAuto Welver“ starten, organisiert durch Vereine oder Genossenschaften

### **Sichere Wege für Rad und Kinder**

- Umsetzung des Radwegekonzepts für ein lückenloses Netz zwischen den Ortsteilen
- Verbesserte Beleuchtung, sichere Querungen und kindgerechte Schulradwege

### **Verkehr reduzieren & alternative Mobilität fördern**

- Verkehrsberuhigung vor Schulen und Kitas, z. B. Elternhaltestellen oder autofreie Zonen

- Kooperation mit lokalen Betrieben (z. B. Förderung von Fahrradleasing) und gezielte Nutzung von Förderprogrammen (z. B. für Radwegeausbau).

## **Generationen - verbunden in allen Lebensphasen**

Welter soll ein Ort sein, in dem Menschen aller Generationen gut leben können – unabhängig von Alter, Einkommen oder Lebensform. Kinder und Jugendliche brauchen Schutz, Raum und Beteiligung; Familien benötigen Verlässlichkeit und Unterstützung im Alltag; ältere Menschen brauchen barrierefreie Strukturen und soziale Teilhabe. Wir setzen uns für generationengerechte Politik ein, die Zusammenhalt schafft und niemanden zurücklässt.

### ***Warum ist das wichtig?***

Kinder, Jugendliche, Familien und Senior:innen stehen in Welter vor sehr unterschiedlichen, aber ebenso dringenden Herausforderungen. Fehlende Kita-Plätze, zu wenig Treffpunkte für junge Menschen, unsichere Schulwege, Einsamkeit im Alter oder mangelnde Barrierefreiheit – das alles beeinträchtigt das Leben in unserer Gemeinde. Eine generationengerechte Politik stärkt nicht nur die Lebensqualität, sondern auch den sozialen Zusammenhalt vor Ort.

### ***Unsere Ziele***

- Verlässliche Betreuung, wohnortnahe Schulen und gute Freizeitangebote für Familien
- Beteiligung, Schutz und Freiräume für Kinder und Jugendliche
- Selbstbestimmtes Leben im Alter durch Barrierefreiheit, Mobilität und Gesundheitsversorgung
- Förderung von generationenübergreifenden Projekten und Begegnungen

## **Unsere Maßnahmen**

### **Für Familien**

- Ausbau wohnortnaher Betreuungsangebote, inklusive kleinerer Kitas in den Ortsteilen
- Dauerhafter Erhalt der Grundschulen in Welver und Borgeln sowie Kooperation mit der Lippetalschule
- Ausbau der Schulsozialarbeit
- Prüfung und Umsetzung von Schulwegeverbesserungen
- Sichtbarmachung und Stärkung familienfreundlicher Freizeitangebote
- Prüfung einer 24-Stunden-Kita zur Entlastung von Eltern im Schichtdienst

*„Ein Welver, in dem Jung und Alt füreinander da sind – das schaffen wir, wenn wir jetzt generationengerecht denken und handeln.“*

Cornelia Plaßmann, Kandidatin für Borgeln



### **Für Kinder und Jugendliche**

- Umsetzung der Spielplatzbedarfsanalyse für sichere Spielorte in allen Ortsteilen
- Aufbau jugendgerechter Treffpunkte (z. B. offene Treffs, Jugendzentren, mobile Angebote)
- Förderung von Ferienprogrammen, Sport- und Kulturangeboten
- Beteiligungsformate wie Jugendräte und kreative Mitbestimmungsprojekte
- Prüfung von Nutzungsmöglichkeiten leerstehender Gebäude wie zum Beispiel Feuerwehrgerätehäuser

## **Für Senior:innen**

- Förderung barrierefreien Wohnraums und seniorengerechter Infrastruktur im öffentlichen Raum
- Ausbau nachbarschaftlicher Hilfsangebote und Mehrgenerationentreffs
- Stärkung von barrierefreier Mobilität (z. B. Mitfahrdienste, bedarfsgerechter ÖPNV)
- Aufbau eines Gesundheits- und Versorgungsnetzwerks mit lokaler Anbindung
- Digitale Teilhabe durch Schulungen und Projekte für alle Generationen
- Förderung ehrenamtlicher Besuchs- und Unterstützungsdienste

## **Bildung – Lernorte mit Zukunft**

Gute Bildung ist eine zentrale Voraussetzung für Chancengleichheit, soziale Teilhabe und eine zukunftsfähige Gemeinde. In Welper sind Bildungseinrichtungen nicht nur Lernorte, sondern auch Lebensorte. Unser Ziel ist es, sie zu stärken, weiterzuentwickeln und für alle zugänglich zu machen.

### ***Warum ist das wichtig?***

Gut ausgestattete Bildungsstätten – von der Kita bis zur Volkshochschule – machen Welper attraktiv für Familien, Fachkräfte und junge Menschen. Fehlende Fachkräfte, veraltete Ausstattung, fehlende digitale Angebote und unzureichende Inklusionsmöglichkeiten stellen jedoch Herausforderungen dar. Wenn wir Bildung nicht aktiv stärken, verlieren wir soziale Gerechtigkeit und Zukunftschancen für unsere Gemeinde.

### ***Unsere Ziele***

- Chancengerechtigkeit in der Bildung von Anfang an gewährleisten
- Lebenslanges Lernen ermöglichen

- Begegnung und Dialog fördern – generationenübergreifend und interkulturell
- Bildung für nachhaltige Entwicklung integrieren

## **Unsere Maßnahmen**

### **Bildungseinrichtungen stärken**

- Kitas und Schulen besser ausstatten: mehr Personal, moderne Räume, gezielte Fortbildungen
- Kitas und Schulen modernisieren und Ganztagsangebote ausbauen
- Digitalisierung und Inklusion an Schulen gezielt unterstützen
- Neubau eines Lehrschwimbeckens prüfen und fördern

*„Bildung ist der Schlüssel zu einer lebendigen und gerechten Gemeinde. In fünf Jahren kann Welver zeigen, wie Lernorte für alle Generationen und für die Zukunft entstehen.“*

Nadine Breuer, Kandidatin für Flerke und Welver 1



### **Lebenslanges Lernen fördern**

- Kooperationen mit VHS, Bibliotheken, Jugendzentren und lokalen Betrieben ausbauen
- Digitale Lernangebote für alle Altersgruppen bereitstellen
- Generationen-Projekte – wie z. B. „Schule trifft Leben“

### **Lernorte entwickeln und Umweltbildung verankern**

- Lernorte wie Naturerfahrungsräume, Museumspädagogik und Makerspaces fördern
- Bildung für nachhaltige Entwicklung in allen Bildungsangeboten verankern

## **Kultur – lebendige Angebote erhalten und ausbauen**

Kultur ist mehr als Freizeitgestaltung – sie stiftet Identität, fördert die Selbstentfaltung, regt zum Nachdenken an und verbindet Menschen über Unterschiede hinweg. In Welper gibt es eine Vielzahl kreativer Menschen, Vereine und Initiativen. Wir wollen die kulturelle Vielfalt unserer Gemeinde sichtbar machen, vernetzen und stärken.

### ***Warum ist das wichtig?***

Kultur schafft Räume für Begegnung, Offenheit und kreativen Austausch. Trotz vorhandenen Engagements fehlt es in Welper an Sichtbarkeit, finanzieller Unterstützung und struktureller Förderung. Ohne gezielte Kulturpolitik drohen kreative Potenziale zu versiegen und die kulturelle Teilhabe auszudünnen – besonders für junge Talente, ältere Menschen und Menschen mit Einschränkungen.

### ***Unsere Ziele***

- Kulturangebote sichtbar, zugänglich und barrierefrei gestalten
- Eine vernetzte, vielfältige Kulturszene fördern
- Kultur politisch und finanziell verlässlich unterstützen
- Engagement und Ehrenamt in der Kultur anerkennen und stärken

### ***Unsere Maßnahmen***

#### **Sichtbarkeit und digitale Präsenz**

- Aufbau einer digitalen Kulturplattform mit Kalender, Projektvorstellung und Veranstaltungsdatenbank
- Selbstständige Eintragung von Angeboten durch Kulturschaffende

#### **Verlässliche Förderung**

- Verankerung fester Mittel im Gemeindehaushalt
- Transparentes Förderverfahren für alle Kulturbereiche

*„Künstlerinnen und Künstler machen unser Leben bunter. Wir wollen in Welper dafür sorgen, dass ihre Arbeit gesehen und geschätzt wird.“*

Johannes Kimmel-Groß, Kandidat für Welper 2



### **Anerkennung und Beteiligung**

- Einführung des Welveraner Kulturpreises (jährlich, Jury mit Zivilgesellschaft)
- Beteiligung der Kulturszene an Ausschreibungsrichtlinien

### **Vernetzung & Teilhabe**

- Runde Tische und Netzwerktreffen für Kulturschaffende
- Kooperationen mit Schulen, VHS, Vereinen
- Interdisziplinäre und generationenübergreifende Kulturprojekte fördern

## **Klimaschutz und Erneuerbare Energien – lokal, angepasst und CO<sub>2</sub>-neutral**

Der Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit – auch für Welper. Starkregen, Hitzewellen und Dürren zeigen, dass die Klimakrise längst bei uns angekommen ist. Gleichzeitig bietet der Wandel zu einer klimaneutralen Gemeinde große Chancen: für regionale Wertschöpfung, Innovation und mehr Lebensqualität. Wir haben bereits wichtige Schritte unternommen – nun gilt es, den Weg mutig und konsequent weiterzugehen.

### ***Warum ist das wichtig?***

Wenn wir jetzt nicht handeln, drohen hohe Kosten durch Klimafolgeschäden, sinkende Lebensqualität und zunehmende

Belastungen für kommende Generationen. Die Energiewende und die Klimaschutzpolitik bieten die Möglichkeit, unsere Energieversorgung unabhängiger, gerechter und nachhaltiger zu gestalten. Klimaschutz bedeutet auch: Schutz unserer Lebensgrundlagen, Sicherung unserer Infrastruktur, neue regionale Arbeitsplätze und Teilhabe für alle.

*„Wer jetzt in Klimaschutz investiert, investiert in die Zukunft Welvers – in neue Chancen, regionale Wertschöpfung und ein gutes Leben für kommende Generationen.“*

Gerwin Pangert, Kandidat für Dorfwelver und Welver 4



## ***Unsere Ziele***

- Welver wird klimaneutral – mit klaren CO<sub>2</sub>-Einsparzielen und einem verbindlichen Klimaplan
- Ausbau erneuerbarer Energien durch Bürgerenergie, kommunale Flächen und Förderprogramme
- Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen in Verwaltung, Wirtschaft und privaten Haushalten
- Beteiligung der Bürger:innen als aktive Mitgestalter:innen der Klimawende
- Vorbildrolle der Gemeinde bei Gebäuden, Anschaffungen und Mobilitätswende

## ***Unsere Maßnahmen***

### **Erneuerbare Energien ausbauen**

- Kooperation mit der Bürgerenergiegenossenschaft in Welver stärken
- Gemeindeeigene Dächer und Flächen für Solar- und Windkraftprojekte bereitstellen
- Priorität für Photovoltaik auf Neubauten, Sanierungen und Gewerbeflächen

### **Energieeffizienz fördern**

- Beratungs- und Förderangebote für Haushalte und Betriebe zur energetischen Sanierung
- Sanierung öffentlicher Gebäude, Umstellung auf klimafreundliche Technik
- Klimaneutrale Beschaffung und nachhaltige Bauleitplanung

### **Bildung und Beteiligung stärken**

- Klimabildung in Schulen, Vereinen und Erwachsenenbildung verankern
- Öffentlichkeitsarbeit und Mitmachformate (z. B. Aktionstage, Infopfade, Klima-Apps)
- Beteiligungsplattform zur Mitsprache bei Klimaprojekten

### **Mobilität und Hitzevorsorge**

- Förderung von Radverkehr, ÖPNV und E-Mobilität
- Begrünung, Schattenplätze und Hitzeschutzkonzepte für öffentliche Räume
- Verkehrsvermeidung und Infrastruktur für klimafreundliche Alternativen

### **Fördermittel nutzen und strategisch steuern**

- Aktive Beantragung und Nutzung von Fördermitteln aus Landes-, Bundes- und EU-Programmen
- Klimaschutzmanagement ausbauen und strategische Steuerung der Maßnahmen sichern

## **Finanzen – transparent und gut aufgestellt**

Finanzen sind die Grundlage kommunaler Handlungsfähigkeit. Fast jede Entscheidung der Gemeinde wirkt sich auf den Haushalt aus.

Nachhaltige Finanzen bedeuten nicht nur einen Haushaltsausgleich anzustreben, sondern auch mittel- und langfristige Auswirkungen im Blick zu behalten. Eine solide Finanzpolitik ist das Rückgrat kommunaler

Selbstverwaltung und entscheidend für den Erhalt von Gestaltungsspielräumen.

### **Warum ist das wichtig?**

Ohne solide Finanzen kann die Gemeinde Welper ihre Aufgaben nicht erfüllen – sei es in Bildung, Klimaschutz, Infrastruktur oder Kultur. Jede Investition, jede Förderung und jede freiwillige Leistung hängen davon ab, dass die Gemeinde handlungsfähig bleibt.

In den vergangenen Jahren haben steigende Kosten, reduzierte Einnahmen und unvorhergesehene Belastungen wie die Corona-Pandemie oder höhere Sozialausgaben den Haushalt erheblich belastet. Verschuldung oder Haushaltssperren drohen langfristig, wenn keine klare, nachhaltige Finanzpolitik betrieben wird.

Besonders problematisch war der Wechsel von jahrzehntelangem Investitionsstau hin zu aktionistischen Überforderungen ohne Prioritätensetzung. Das über die Fähigkeiten der Gemeinde hinausgehende Investitionsvolumen schränkt inzwischen sogar die Selbstverwaltung ein.

*„Nachhaltige Finanzpolitik heißt: Heute klug handeln,  
damit Welper auch morgen gestalten kann.“*

Ilona Giese, Kandidatin für Dinker und Nateln



### **Unsere Ziele**

- Welper als finanziell handlungsfähige Gemeinde erhalten
- Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit als Leitmotive etablieren
- Finanzpolitik transparent, vorausschauend und nachvollziehbar gestalten

- Den Einsatz moderner Planungsinstrumente fördern
- Beteiligung und Transparenz bei großen Entscheidungen sicherstellen

## ***Unsere Maßnahmen***

### **Langfristige Finanzplanung und Priorisierung**

- Verbindliche mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung mit Priorisierung und regelmäßiger Überprüfung
- Einführung prozessbezogener Priorisierungen und Stresstests zur Bewertung von Investitionsentscheidungen
- Beschränkung überzogener Verpflichtungsermächtigungen

### **Transparenz und Beteiligung stärken**

- Ergänzung aller Beschlussvorlagen um die finanziellen Auswirkungen für den Gesamthaushalt
- Öffentliche und verständliche Darstellung der Haushaltsdaten online und in Versammlungen
- Frühzeitige Beteiligung der Bürger:innen bei größeren Investitionsentscheidungen

### **Nachhaltige Investitionen fördern**

- Vorrang für Investitionen, die langfristig Ausgaben reduzieren, z. B. Energieeffizienz bei öffentlichen Gebäuden
- Gezielte Einwerbung von Fördermitteln auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene
- Interkommunale Zusammenarbeit zur Senkung von Kosten und zur Nutzung von Synergien

## ***Naturschutz stärken – Lebensgrundlagen sichern***

Welter ist reich an Natur – doch dieser Reichtum ist bedroht: Flächenverbrauch, intensive Nutzung und Klimakrise setzen Böden, Wasser und Artenvielfalt unter Druck. Rückzugsräume für Tiere und Pflanzen verschwinden, die Überflutungsgefahr steigt, und die

ökologische Stabilität gerät ins Wanken. Wenn wir die natürlichen Grundlagen schützen, sichern wir Lebensqualität – heute und morgen.

### **Warum ist das wichtig?**

Diese Entwicklung betrifft uns alle: Menschen, die Erholung in der Natur suchen, Landwirt:innen, die auf gesunde Böden und verlässliches Wetter angewiesen sind, und unsere Kinder, die eine intakte Umwelt brauchen. Der Verlust von Biodiversität, Bodenerosion und Klimafolgeschäden gefährden die Zukunft Welvers. Nur mit konsequentem Naturschutz erhalten wir die ökologische Stabilität und die Attraktivität unserer Gemeinde.

*„In fünf Jahren wollen wir zeigen: Naturschutz ist kein Luxus, sondern die Grundlage für Welvers Zukunft.“*

Peter Greune, Kandidat für Blumroth, Berwicke, Stocklarn, Recklingsen und Klotingen



### **Unsere Ziele**

- Erhalt und Pflege naturnaher Flächen sowie Rückzugsräume für Tiere und Pflanzen
- Reduktion des Flächenverbrauchs und Stärkung der Innenentwicklung
- Entwicklung klimaresilienter Strukturen und ortsnahe Klimaanpassung
- Stärkung ökologischer Landwirtschaft in Kooperation mit Umweltverbänden
- Förderung von Umweltbildung und Bewusstseinsbildung für Naturschutz

## ***Unsere Maßnahmen***

### **Mehr Schutz für Naturflächen**

- Ausweisung von Naturschutzgebieten unterstützen und bestehende Gebiete pflegen
- Kooperation mit Umweltverbänden und Landwirtschaft intensivieren
- Naturschutzprojekte entwickeln und stärken
- Saatgutpakete und Blühstreifenprogramme für Bürger:innen fördern
- Biodiversitätsgerechte Pflege kommunaler Flächen ausbauen

### **Flächenverbrauch stoppen, Innenentwicklung stärken**

- Vorrang für Bauen im Ortskern statt auf neuen Flächen
- Nachverdichtung und Reaktivierung ungenutzter Flächen fördern
- Flächensparsamkeit als Leitprinzip in der Planung verankern

### **Klimaresiliente Ortsentwicklung & Extremwetterschutz**

- Kommunales Klimaanpassungskonzept entwickeln (Starkregen, Hitze, Dürre)
- Naturnahe Pflege von Entwässerungsgräben sicherstellen
- Öffentliche Räume begrünen und klimaresilient gestalten

### **Bäume schützen & Umweltbildung ausbauen**

- Einführung einer Baumschutzsatzung, Förderung klimaresilienter Neupflanzungen
- Umweltbildungsangebote für Kinder und Erwachsene stärken
- Aufklärungskampagnen zu Biodiversität, Klimaschutz und Flächennutzung starten

### **Kooperation und Fördermittel nutzen**

- Kooperation mit Kreis, Nachbarkommunen und Umweltverbänden
- Fördermittel aktiv einwerben und zielgerichtet einsetzen

## **Engagement und bunte Vereinslandschaft – erhalten und wertschätzen**

Rund 57 Prozent der Bürger:innen im Kreis Soest engagieren sich ehrenamtlich – das entspricht einem wirtschaftlichen Gegenwert von etwa 15 Millionen Euro pro Jahr allein für Welver. Menschen engagieren sich in Feuerwehr, Sport, Kultur, Naturschutz, Bildung und vielem mehr. Diese Leistungen sind unverzichtbar für das Zusammenleben und die Identität unserer Ortsteile. Engagement ist keine Selbstverständlichkeit – es verdient gute Rahmenbedingungen, Anerkennung und Unterstützung.

*„Was Welver zusammenhält, sind die Menschen, die sich einbringen. Ihre Leistung verdient Respekt, Unterstützung und gute Rahmenbedingungen.“*

Petra Maras, Kandidatin für Eineckerholsen, Ehnngsen, Merklingsen, Einecke und Schwefe



### ***Warum ist das wichtig?***

Ehrenamt und Engagement sind tragende Säulen des sozialen Miteinanders. Doch Personalmangel, Zeitdruck und mangelnde Anerkennung gefährden dieses Fundament. Zwei Drittel der Engagierten fühlen sich von Politik und Verwaltung nicht ausreichend wertgeschätzt. Ohne gezielte Unterstützung droht ein Rückgang an Beteiligung – mit Folgen für Lebensqualität und Gemeinwohl. Bürgerschaftliches Engagement braucht Sichtbarkeit, Anerkennung und verlässliche Strukturen, um auch in Zukunft zu bestehen.

### ***Unsere Ziele***

- Engagement sichtbar, attraktiv und zugänglich machen
- Verwaltungsstrukturen engagementfreundlich gestalten

- Vereinfachung von Prozessen und Förderstrukturen
- Nachhaltige Netzwerke zwischen Gemeinde, Vereinen und Engagierten fördern
- Engagement als zentrale Ressource für das Gemeinwohl stärken und wertschätzen

## ***Unsere Maßnahmen***

### **Informationszugang verbessern**

- Digitale Übersicht zu Vereinen, Initiativen und Kontaktpersonen
- Begrüßungspaket für Neubürger:innen mit Engagementinfos

### **Koordination und Transparenz ausbauen**

- Einrichtung einer Kontaktstelle für Vereine und Engagierte
- Engagement-Monitor mit Zahlen, Bedarfen und Herausforderungen
- Jährlicher Engagementbericht im Ausschuss

### **Netzwerke und Strukturen stärken**

- Aufbau eines lokalen Engagement-Netzwerks mit externen Partnern
- Gründung eines Gemeindefortschrittsverbands mit Budget und Initiativfunktion

### **Wertschätzung und Beteiligung erhöhen**

- Einführung einer Ehrenamtskarte und eines „Tages des Engagements“
- Ausbau bestehender Auszeichnungen wie dem Heimatpreis
- Förderung von Mitgestaltungsmöglichkeiten für Engagierte

## **Wirtschaft - nachhaltig und regional stärken**

Wirtschaft bedeutet für uns gute Arbeitsplätze, sichere Einkommen, ein vielfältiges Angebot an Waren und Dienstleistungen sowie eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. Welter hat Potenzial: Die gute Verkehrs- und Breitbandinfrastruktur, die Nähe zu Großstädten sowie die

naturnahe Umgebung bieten ideale Voraussetzungen für eine vielfältige und nachhaltige Wirtschaft.

### **Warum ist das wichtig?**

Eine starke, nachhaltige Wirtschaft ist die Grundlage für Lebensqualität in Welper: Sie schafft sichere Arbeitsplätze, sichert das Einkommen vieler Familien und ermöglicht ein lebendiges Angebot an Waren und Dienstleistungen. Aktuell steht Welper vor Herausforderungen: Einige Gewerbeimmobilien stehen leer, junge Unternehmen wandern ab oder siedeln sich gar nicht erst an, und ortsansässige Betriebe finden oft nicht genügend Fachkräfte. Ohne gezielte Maßnahmen drohen sinkende Steuereinnahmen, weniger Kaufkraft im Ort und eine Abwärtsspirale für die lokale Infrastruktur. Wenn wir jetzt nicht aktiv werden, verliert Welper langfristig an Attraktivität – für Investitionen, für junge Familien und für Menschen, die hier leben und arbeiten möchten.

*„In fünf Jahren kann Welper ein Wirtschaftsstandort sein, der Ökologie, Regionalität und gutes Arbeiten miteinander verbindet – lebendig, krisenfest und zukunftsfähig.“*

Adis Nuhanovic, Kandidat für Scheidungen



### **Unsere Ziele**

- Welper als attraktiven, nachhaltigen und krisenfesten Wirtschaftsstandort stärken
- Leerstände sinnvoll nutzen und neue Impulse für Ortskerne setzen
- Die Verwaltung als wirtschaftsfreundliche, aktive Partnerin für Unternehmen und Gewerbe aufstellen
- Nachhaltige, regionale und soziale Prinzipien als Grundlage kommunaler Wirtschaftspolitik verankern. Regionale Netzwerke und Zusammenarbeit gezielt stärken

## ***Unsere Maßnahmen***

### **Standortprofil und Wirtschaftskompetenz**

- Entwicklung eines klaren, positiven Standortprofils für Welver
- Aufbau eines festen Teams in der Verwaltung für Unternehmensbetreuung und Wirtschaftsförderung
- Einführung eines standortbezogenen Marketings mit Direktansprache

### **Leerstände nutzen und fördern**

- Einführung eines Förderprogramms zur Sanierung leerstehender Immobilien
- Umnutzung z. B. für Co-Working, Handwerk oder regionale Anbieter ermöglichen

### **Nachhaltige Betriebe stärken**

- Anreize für umweltfreundliches, regionales und ausbildungsstarkes Wirtschaften
- Kooperationen mit Schulen, Kammern und lokalen Betrieben zur Fachkräftesicherung

### **Netzwerke und Infrastruktur ausbauen**

- Aufbau des Wirtschaftsnetz Welver mit Unternehmer:innen, Kammern und Verwaltung
- Organisation regelmäßiger Stammtische, Innovationsformate und Netzwerktreffen
- Breitband und Verkehrsanbindungen mit Fördermitteln gezielt verbessern

### **Regionale Kooperationen fördern**

- Gemeinsame Projekte mit Kreis Soest und Nachbarkommunen initiieren
- Förderanträge und Infrastrukturmaßnahmen regional abstimmen

## **Sicherheit – Vorsorge, Feuerwehr und Datenschutz ernst nehmen**

Sicherheit umfasst mehr als Blaulicht und Sirenen – sie beginnt mit Vorsorge, durchdachten Strukturen und einer Kultur der Wachsamkeit. Welver braucht verlässliche Sicherheitsstrukturen – von der gut ausgestatteten Feuerwehr bis zur digitalen Krisenvorsorge. Das Vertrauen der Bürger:innen in öffentliche Institutionen hängt davon ab, wie gut wir vorbereitet sind und wie transparent wir handeln – besonders in Krisenzeiten.

*„Sicherheit in Welver heißt: gut ausgestattete Feuerwehr, vorausschauende Krisenvorsorge und echter Schutz von Privatsphäre.“*

Thomas Gausepohl, Kandidat für Welver 6



### ***Warum ist das wichtig?***

Ob Naturkatastrophen, Brände oder Datenvorfälle – Sicherheit ist ein Grundbedürfnis und Voraussetzung für gesellschaftliches Vertrauen. Die Feuerwehr schützt Leben und Sachwerte. Krisenvorsorge sorgt dafür, dass im Notfall alles greift. Datenschutz schützt unsere Privatsphäre in einer digitalen Welt. Gute Sicherheitsstrukturen erhöhen die Lebensqualität, schaffen Vertrauen in die Verwaltung und schützen die verletzlichsten Mitglieder unserer Gesellschaft.

### ***Unsere Ziele***

- Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr und Aufwertung des Ehrenamts
- Professionelle Vorsorge für Hitzewellen, Stromausfälle oder Hochwasser

- Digitale Datensicherheit und transparente Kommunikation bei Vorfällen
- Schulung, Aufklärung und aktive Beteiligung der Bevölkerung
- Klare Zuständigkeiten und regelmäßige Krisenübungen

## ***Unsere Maßnahmen***

### **Feuerwehr stärken**

- Fixes Feuerwehrbudget für Ausrüstung, Fahrzeuge und Instandhaltung
- Regelmäßige Berichte im Fachausschuss nach Großschadensereignissen
- Kampagne zur Kooperation mit Schulen und Vereinen

### **Krisenvorsorge strukturieren**

- Öffentliche Kühlräume bei Hitzeereignissen schaffen (z. B. im Rathaus)
- Einrichtung eines eigenen Fachausschusses für Sicherheitsvorsorge
- Entwicklung und Erprobung kommunaler Notfallpläne

### **Datenschutz umsetzen**

- Jährliche Schulungen aller Verwaltungsmitarbeitenden (z. B. Phishing, Passwörter, Meldung von Vorfällen)
- Klare Notfallpläne bei Datenvorfällen inklusive Info an alle Haushalte
- Schulung und Unabhängigkeit des Datenschutzbeauftragten sichern

### **Transparenz und Kommunikation**

- Bürger:innen über Rechte im Datenschutz aktiv informieren
- Informationsschreiben nach Vorfällen, digital und per Post

### **Zusammenarbeit stärken**

- Enge Kooperation mit Sicherheitsbehörden und Nachbarkommunen

- Integration von Katastrophenschutz und Feuerwehr in Bildungsangebote

## **Asyl, Migration und Integration – Vielfalt ermöglichen, Teilhabe stärken**

Unsere Gemeinde soll ein offener, sicherer und lebenswerter Ort für alle sein – unabhängig von Herkunft, Religion und Aufenthaltsstatus. Wir setzen auf eine nachhaltige und solidarische Integrationspolitik.

### **Warum ist das wichtig?**

Welter ist eine vielfältige Gemeinde mit Potenzial – doch es gibt Herausforderungen, die aktiv angegangen werden müssen. Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte stehen bei ihrer Ankunft oft vor großen Hürden: fehlende Sprachkenntnisse, komplizierte Verwaltungsprozesse, unklare Perspektiven beim Wohnen oder Arbeiten. In Welter fehlt es derzeit an ausreichend zentralen Anlaufstellen, gezielten Sprachförderangeboten und flächendeckenden Unterstützungsstrukturen. Dies führt zu Isolation, Chancenungleichheit und mitunter zu Spannungen im sozialen Miteinander.

Betroffen sind nicht nur die neu Zugezogenen, sondern auch die gesamte Dorfgemeinschaft: Wenn Integration nicht gelingt, entstehen Unsicherheiten, Vorurteile und soziale Ungleichheit. Auf lange Sicht kann das gesellschaftliche Klima belastet werden und auch die lokale Wirtschaft und der Zusammenhalt im Ort leiden. Dabei liegt gerade in Vielfalt eine große Chance – für Kultur, Wirtschaft und ein lebendiges Miteinander.

### **Unsere Ziele**

- Welter wird ein Ort, in dem alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Religion und Aufenthaltsstatus – sicher, willkommen und zugehörig sind

- Integration soll nicht dem Zufall überlassen sein, sondern aktiv und solidarisch gestaltet werden
- Rahmenbedingungen schaffen, die Teilhabe, Begegnung und gegenseitiges Verständnis ermöglichen. Jeder Mensch, der in Welper lebt, soll die Chance haben, sich einzubringen, zu lernen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen
- Welper soll Vorbild für eine gelingende Integration im ländlichen Raum werden – mit konkreten Angeboten, einem klaren Wertekompass und dem starken Rückhalt der Zivilgesellschaft

*„In fünf Jahren kann Welper zeigen: Vielfalt macht unsere Gemeinde stärker – wenn Integration gelingt und Teilhabe für alle möglich ist.“*

Marcel Hemke, Kandidat für Welper 3



## ***Unsere Maßnahmen***

### **Willkommensstrukturen stärken**

- Willkommenspatenschaften etablieren, die Neuankommende mit engagierten Bürger:innen zusammenbringen
- Zentrale Anlaufstellen schaffen, die Geflüchtete und Migrant:innen bei Fragen zu Asylverfahren, Wohnen, Arbeit und Sprache beraten

### **Ehrenamt und Engagement fördern**

- Initiativen für Geflüchtete durch Räume, Sachmittel und Schulungen stärken
- Regelmäßiger Austausch von Engagierten mit Verwaltung und Politik

### **Teilhabe und Information ermöglichen**

- Mehrsprachige Informationen in Behörden, auf der Website und für Alltagsfragen bereitstellen

- Einführung eines KI-gestützten Behörden-Chatbots, der mehrsprachig ist
- Wohnraumvergabe gerecht und integrationsfördernd gestalten

### **Zusammenhalt im Ort fördern**

- Interkulturelle Nachbarschaftsprojekte fördern, z. B. durch gemeinsame Gärten, Feste oder Sportangebote
- Eine kommunale Antidiskriminierungsstrategie etablieren
- Lokale Betriebe für Ausbildungs- und Beschäftigungsperspektiven gewinnen

## **Frauen – Gleichstellung und Rechte selbstverständlich nehmen**

In Welver sollen Frauen und alle Menschen – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Lebenssituation – gleiche Chancen auf Teilhabe, Selbstbestimmung und Sicherheit haben. Doch auch heute noch bestehen strukturelle Benachteiligungen. Wir setzen uns aktiv für Gleichberechtigung, Teilhabe und Schutz ein – durch konkrete Maßnahmen, die das Leben von Frauen in unserer Gemeinde verbessern. Unser Ziel: Barrieren abbauen, Netzwerke stärken und eine sichere Zukunft für alle schaffen.

### ***Warum ist das wichtig?***

Rechtlich ist Gleichstellung gegeben, aber im Alltag erleben viele Frauen noch immer Benachteiligungen – etwa bei Löhnen, in prekären Beschäftigungsverhältnissen oder durch ungleiche Verteilung von Sorgearbeit. Alleinerziehende sind besonders häufig armutsgefährdet. Hinzu kommen fehlende Schutzangebote, zu wenig bezahlbarer Wohnraum und unzureichende Unterstützungsstrukturen. Das betrifft nicht nur Frauen – es schwächt den sozialen Zusammenhalt und kostet unsere Gemeinde wertvolle Potenziale.

## **Unsere Ziele**

- Gleiche Chancen für alle Frauen auf ein sicheres, selbstbestimmtes Leben
- Abbau struktureller Hürden in allen Lebensbereichen
- Sichtbarkeit und Teilhabe von Frauen in Politik, Verwaltung und Gesellschaft erhöhen
- Schutz, Respekt, Vielfalt und Empowerment als Leitprinzipien kommunaler Gleichstellungspolitik

*„Gleichstellung zeigt sich nicht auf dem Papier – sondern  
im Alltag der Menschen in Welver.“*

Louisa Levenhagen, Kandidatin für Eilmsen und Vellinghausen



- Die Gemeindeverwaltung nimmt eine Vorreiterrolle ein – unterstützt durch eine unabhängige Gleichstellungsbeauftragte und Vereinbarkeit von Familie und Beruf

## **Unsere Maßnahmen**

### **Räume und Netzwerke schaffen**

- Regelmäßige Austauschformate, Workshops und Netzwerktreffen zu Bildung, Beruf und persönlicher Entwicklung
- Landes- und Bundesprogramme zur Gleichstellung konsequent für Welver erschließen

### **Bezahlbaren Wohnraum priorisieren**

- Vorrang für Projekte für Alleinerziehende und Frauen in schwierigen Lagen bei der Vergabe kommunaler Flächen und Förderprogramme

### **Schutzmaßnahmen stärken**

- Kooperation mit Frauenhäusern, Notrufdiensten und Beratungsstellen vertiefen
- Einrichtung eines niedrigschwelligen Ansprechpunktes in der Gemeinde
- Gestaltung öffentlicher Räume unter Berücksichtigung des Sicherheitsempfindens von Frauen

### **Frauen in Führung fördern**

- Mentoringprogramme und verbindliche Ziele für mehr Frauen in Führungspositionen in Politik, Verwaltung und Vereinsarbeit

### **Sensibilisierung und Beteiligung ausbauen**

- Schulungen zu Gendergerechtigkeit, Diversity und Diskriminierung für Verwaltung und Bildungseinrichtungen
- Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit zur Gleichstellung
- Aktive Einbindung von Frauenorganisationen in Entscheidungsprozesse

## **Gemeindeverwaltung – bürgernah und digital**

Digitalisierung, gesellschaftlicher Wandel und neue Anforderungen an die Verwaltung verändern die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger. Eine moderne Gemeindeverwaltung muss effizient, transparent und bürgernah agieren – sowohl analog als auch digital. Welver braucht eine zukunftsfähige Verwaltung, die kollaborativ, kompetent und offen für Veränderung arbeitet. Dafür braucht es moderne Technik, engagierte Mitarbeitende und klare Prozesse.

### ***Warum ist das wichtig?***

Die Gemeindeverwaltung ist zentrale Anlaufstelle für Bürger:innen, Unternehmen und Institutionen. Unzureichende Erreichbarkeit, lange Bearbeitungszeiten und intransparente Abläufe führen zu Unzufriedenheit und Vertrauensverlust. Zugleich wird es schwieriger,

qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen. Ohne Veränderung drohen Leistungsverlust und ein schlechtes Image – mit Folgen für Demokratie, Lebensqualität und den Wirtschaftsstandort Welver.

## ***Unsere Ziele***

- Eine leistungsstarke, bürgernahe Verwaltung mit modernen digitalen und analogen Angeboten
- Klare Prozesse, transparente Kommunikation und niederschwellige Zugänge
- Die Gemeinde Welver als attraktive Arbeitgeberin mit guten Arbeitsbedingungen
- Beteiligung und Feedback als selbstverständlicher Teil von Verwaltungskultur
- Stärkung von Zusammenarbeit, Offenheit und Verantwortungsbewusstsein in der Organisation

*„In fünf Jahren kann Welver eine Verwaltung haben, die nicht nur funktioniert – sondern die den Menschen das Leben leichter macht.“*  
Hubert Lutter, Kandidat Scheidingen 2 und Illingen



## ***Unsere Maßnahmen***

### **Digitale Verwaltung und barrierefreie Kommunikation**

- Einführung eines digitalen Bürgerbüros mit verständlichen Informationen und sicherer Antragsabwicklung
- Ausbau barrierefreier analoger und digitaler Zugangsmöglichkeiten zur Verwaltung

### **Attraktive und zukunftsorientierte Arbeitgeberin**

- Flexible Arbeitszeitmodelle, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, moderne Personalentwicklung
- Leitbildentwicklung gemeinsam mit Mitarbeitenden
- Gezielte Nachwuchsförderung, Ausbildungsprogramme und Fortbildungen

### **Beteiligung und Transparenz**

- Beteiligungsplattform oder App zur Mitsprache bei Projekten und Planungen
- Klare Darstellung finanzieller und organisatorischer Auswirkungen bei Ratsvorlagen
- Einbindung relevanter Akteure bei strategischen Verwaltungsentscheidungen

### **Organisationsentwicklung und KI**

- Pilotprojekte zur Einführung KI-gestützter Prozesse bei Routineaufgaben
- Förderung projektbezogenen, interdisziplinären Arbeitens durch flache Hierarchien
- Aufbau transparenter Strukturen und Feedbackkultur

***Das Wahlprogramm gibt es auch in einfacher Sprache.***

***Weitere Infos: <https://gruene-welver.de/kommunalwahl-2025/>***



## **Camillo Garzen - Unser Bürgermeisterkandidat**



Als amtierender Bürgermeister von Welver und gemeinsamer Kandidat von SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN freue ich mich sehr über das Engagement und die vielen guten Ideen, die in das Grüne Wahlprogramm eingeflossen sind. Viele dieser Ziele und Werte entsprechen auch meiner eigenen Überzeugung: Wir brauchen in Welver eine nachhaltige, soziale und zukunftsfähige Entwicklung - mit einer Politik, die alle Menschen mitnimmt und unsere Gemeinde für die kommenden Generationen lebenswert erhält.

Ob Klimaschutz, eine sichere und faire Mobilität für alle, gute Bildungschancen, soziale Gerechtigkeit oder der Schutz unserer Natur: Das alles sind große Aufgaben, die wir nur gemeinsam und über Parteigrenzen hinweg schaffen können. Mir ist dabei besonders wichtig, dass wir nicht nur gute Absichten formulieren, sondern auch konkrete, umsetzbare Lösungen entwickeln und Schritt für Schritt Verbesserungen hier vor Ort spürbar machen.

Ich unterstütze ausdrücklich das Ziel, Welver ökologischer, sozial gerechter und offener zu gestalten. Meine Aufgabe sehe ich dabei als Brückenbauer: im vielfältigen Rat, gemeinsam mit allen, die Welver voranbringen wollen – im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit Vereinen, Initiativen, Unternehmen und den politischen Kräften vor Ort.

Viele Ideen aus dem Grünen Wahlprogramm fließen bereits heute in die Arbeit der Verwaltung ein. Ich werde mich auch weiterhin mit voller Kraft dafür einsetzen, dass wir in Welver gemeinsam weitere Fortschritte auf diesem Weg erreichen und das Leben hier für alle noch lebenswerter gestalten.

Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich mit Ihren Ideen und Ihrem Engagement einzubringen. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen – für ein starkes, faires und lebenswertes Welver.

### **Camillo Garzen**

Bürgermeister der Gemeinde Welver

# DEIN ORT. DEINE WAHL. DEIN EINSATZ?

Ob Flyer verteilen, Plakate hängen oder einfach mit Menschen reden - jede Hilfe zählt. Unterstütze uns mit Deiner Zeit und Deinen Ideen.



Meld dich bei uns – wir freuen uns auf dich!

[kontakt@gruene-welver.de](mailto:kontakt@gruene-welver.de)

## **Kontakt und Mitmachen**

### **Du hast Fragen, Anregungen oder willst Dich einbringen?**

Alle unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind über eine zentrale Handynummer erreichbar: 01604146268. In der folgenden Liste findest Du außerdem die Namen, Wahlbezirke und E-Mail-Adressen aller, die für uns antreten.

### **Sprich uns gerne an – wir freuen uns auf den Austausch!**

<b>Blumroth, Berwicke, Stocklarn, Recklingsen, Klotingen</b>	Peter Greune	Peter.Greune@gruene-welver.de
<b>Borgeln</b>	Cornelia Plaßmann	Cornelia.Plassmann@gruene-welver.de
<b>Schwefe, Ehningsen, Einecke, Eineckerholsen, Merklingsen</b>	Petra Maras	Petra.Maras@gruene-welver.de
<b>Eilmsen, Vellinghausen</b>	Louisa Levenhagen	Louisa.Levenhagen@gruene-welver.de
<b>Dinker, Nateln</b>	Ilona Giese	Ilona.Giese@gruene-welver.de
<b>Flerke, Welver 1</b>	Nadine Breuer	Nadine.Breuer@gruene-welver.de
<b>Scheidungen 1</b>	Adis Nuhanovic	Adis.Nuhanovic@gruene-welver.de
<b>Scheidungen 2, Illingen</b>	Hubert Lutter	Hubert.Lutter@gruene-welver.de
<b>Welver 2</b>	Johannes Kimmel-Groß	Johannes.Kimmel-Groß@gruene-welver.de
<b>Welver 3</b>	Marcel Hemke	Marcel.Hemke@gruene-welver.de
<b>Dorfwelver, Welver 4</b>	Gerwin Pangert	Gerwin.Pangert@gruene-welver.de
<b>Welver 5</b>	Jan Breuer	Jan.Breuer@gruene-welver.de
<b>Welver 6</b>	Thomas Gausepohl	Thomas.Gausepohl@gruene-welver.de

## **Impressum**

**Herausgebende / Verantwortliche im Sinne des § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV (V.i.S.d.P.):**

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Welver**

Schwefer Str. 1a  
59514 Welver

**E-Mail:** [kontakt@gruene-welver.de](mailto:kontakt@gruene-welver.de)

**Internet:** [www.gruene-welver.de](http://www.gruene-welver.de)

**Redaktionsteam:**

Jan Breuer  
Ilona Giese  
Louisa Levenhagen  
Petra Maras  
Cornelia Plaßmann

Erarbeitet von Mitgliedern und Aktiven der GRÜNEN Welver – in offenen Prozessen und gemeinsam mit Engagierten.

**Gestaltung und Satz:**

Jan Breuer

**Haftungsausschluss:**

Alle Angaben in diesem Wahlprogramm wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch übernehmen wir keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Inhalte. Änderungen im Verlauf der Wahlperiode bleiben vorbehalten

*Stand: Juni 2025*



**Macht Welper stark.**

***Werde aktiv und gestalte Welper mit.***

***Ob im Repair-Café, bei der Pflanzentauschbörse oder in der politischen Arbeit: Es gibt viele Möglichkeiten, sich bei uns einzubringen.***

***Ganz egal ob regelmäßig oder gelegentlich – jede Unterstützung zählt.***

***Wir freuen uns über neue Mitstreiter:innen!***

***Mehr unter: [gruene-welper.de](https://gruene-welper.de)***

